

„Sauerei des Monats“

10.09.2020 11:36 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

„Sauerei des Monats“



Wilder Grillplatz an der Lippe

Es ist ein trauriges Phänomen: Wenige Zeitgenossen sind zu faul, Abfälle zum Wertstoffhof des Entsorgungsbetriebs zu fahren oder wollen die kleine Gebühr dafür sparen und entsorgen ihren Müll deshalb im Grünen oder neben dem nächsten Altglascontainer. Teilnehmer der jährlichen Besentage können ein langes Lied davon singen, was man so alles findet.

Die Stadtreinigung des Entsorgungsbetriebes ist bemüht, Hinweisen auf solche illegalen Entsorgungen unmittelbar nachzugehen. Dennoch bleibt die Verantwortungslosigkeit der Müllferkel ein großes Ärgernis, denn während der Verursacher vielleicht ein paar Euro Gebühren spart, kostet das Abholen des Mülls je nach Menge schnell 50 bis 100 Euro und belastet so alle Bürgerinnen und Bürger. Um Bewusstsein für den richtigen Umgang mit Müll zu wecken, veröffentlicht die Stadt daher besondere Fundstücke als „Sauerei des Monats“.

Übrigens: Die Nennung des Fundortes soll keineswegs Nachbarschaften in ein schlechtes Licht rücken. Im Gegenteil. Müllsünder sind in der Regel „Touristen“, die ihren Abfall nicht in der eigenen Nachbarschaft entsorgen. Wir bitten vielmehr darum, an den genannten Plätzen besonders aufmerksam zu sein.

„Sauerei des Monats“ im September:

Fundstück: Alter Grill und wilder Müll

Fundort: Lippeauen

Kosten für die legale Abgabe am Bauhof: 3 Euro

Kosten für die Abholung: rund 100 Euro

Ein lauschiges Plätzchen an der Lippe? War es bestimmt – vor der Grillparty! Wäre es auch immer noch – wenn das Partyvolk den Müll nach der Feier mit nach Hause genommen und in der eigenen Mülltonne

entsorgt hätte. Alternativ kann man die Abfälle auch im Entsorgungsbetrieb abgeben. Der Grill wird als Metallschrot umsonst angenommen und ein Sack mit Müll wird mit 3,00€ berechnet.

Also, liebe Grillfreunde: Nach der nächsten Party den Müll mitnehmen und das lauschige Plätzchen für den nächsten Grillabend bewahren.

Legale Müllentsorgung ist eigentlich ganz einfach:

Für fast alle Abfallarten, Sperrmüll und Elektrogeräte bietet der Wertstoffhof des Entsorgungsbetriebes komfortable Abgabemöglichkeiten mit bürgerfreundlichen Öffnungszeiten und geringen Gebühren. Vieles kann hier kostenlos entsorgt werden. Weitere Infos im Internet auf der Seite <http://www.dorsten.de/Verwaltung/EBD/Willkommen.asp>

Grünabfälle können Sie in Dorsten an vier Standorten kostenlos abgeben:

Entsorgungsbetrieb (An der Wienbecke 15), Mo - Fr 8.00 – 17.45 Uhr, Sa 8.00 – 13.45 Uhr

Firma Europa-Garten (Endelner Feld 5), Mo - Fr 8.00 – 17.00 Uhr, Sa 9.00 – 13 Uhr

Firma Humbert (Wienbachstraße 14-23), Mo - Fr 7.30 – 15.00 Uhr, Sa 7.30 – 12.30 Uhr

Stadtgärtnerei (Hasselbecke), Mo - Fr 8.00 – 14.00 Uhr

Sperrmüll und Elektrogroßgeräte holt die Stadt kostenlos bei Ihnen ab. Ein Termin im Jahr ist kostenlos. Terminvereinbarungen unter **02362 / 66 56 12**.

Foto oben rechts: Sauerei des Monats September

Text und Foto: Stadt Dorsten